

Lindau, den 21.05.2014

T a g e s o r d n u n g

**für die 2. Sitzung des HAUPTAUSSCHUSSES
am Dienstag, 27. Mai 2014, um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Sitzungssaal der Stadtverwaltung**

Öffentliche Sitzung

1. Tagesordnung
2. Bekanntgaben

Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verkehr

3. Mobilitätskonzept
hier: Sachstandsbericht

Hinweis zu dieser Internetdarstellung:

Nach Fertigstellung der Niederschrift finden Sie neben dieser Tagesordnung die Niederschrift, welche vorbehaltlich Ihrer Genehmigung veröffentlicht wird. Erst nach der Genehmigung durch das entsprechende Gremium erhalten die Niederschriften Verbindlichkeit.

Dem Hauptausschuss
in **öffentlicher** Sitzung am **27. Mai 2014**
vorgelegt

**Mobilitätskonzept;
Sachstandsbericht**

SACHVERHALT

Der Finanzausschuss hat in den Haushaltsberatungen für 2013 zum Zwecke des Erreichens der Ziele des Integrierten Klimaschutzkonzeptes 2020 einen Betrag von 80.000 € für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes (inkl. Modal-Split-Abfrage) durch ein externes Fachbüro bereitgestellt (davon 40.000 € mit Sperrvermerk).

Die Verwaltung hat hierauf die weiteren Planungen / Vorarbeiten zur geplanten Ausschreibung des Mobilitätskonzeptes vorgenommen (u.a. erfolgten bereits diverse Vorstellungsgespräche maßgeblicher Fachbüros vor einem Gremium bestehend aus Mitarbeitern des Stadtbauamtes, des Bürger- und Ordnungsamtes / der Verkehrsabteilung sowie Herrn Stadtrat Mathias Kaiser als Mobilitätsbeauftragter).

Währenddessen wurde auch von der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines einschlägigen Förderprogrammes Kenntnis erlangt, der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“. Hier wird die Erstellung (später auch Umsetzung) von Klimaschutz-Teilkonzepten („Klimafreundliche Mobilität in Kommunen“) bis max. 50 % der Kosten gefördert. Kosten für Mobilitätsbefragungen und ÖPNV-Zählungen (Modal-Split-Abfrage) werden dabei nicht gefördert.

Der Förderantrag kann jeweils immer nur vom 01.01. – 30.04. eines Jahres gestellt werden. Für eine Antragstellung war es damals im Frühjahr 2013 bereits zu spät. Der Antrag wurde hierauf am 02.01.2014 auf Basis eines eingeholten Richtpreisangebotes über Kosten in Höhe von insgesamt 150.515 € (!) gestellt. Laut erster Prüfung der Förderstelle werden hiervon max. 88.444 € anerkannt und es kann mit einer max. Förderung von 44.222 € gerechnet werden (noch unverbindlich – keine konkrete Förderzusage in dieser Höhe).

Nach den Förderrichtlinien darf eine Ausschreibung des Mobilitätskonzeptes aber erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides durchgeführt werden. Die Förderstelle wiederum kann neue Projekte erst nach der Verabschiedung des Bundeshaushaltes 2014 bewilligen. Wegen der langen Koalitionsverhandlungen kann dies heuer August werden.

Eine Ausschreibung / ein Zuschlag für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes inkl. Modal-Split-Abfrage in einer hierfür noch aussagefähigen Jahreszeit ist damit kaum mehr möglich.

In der vorgenannten Arbeitsgruppe besteht jedoch Einigkeit darüber, dass die Erstellung des Mobilitätskonzeptes und der nicht förderfähigen Modal-Split-Abfrage letztlich aus einer Hand erfolgen sollte. Nach Ansicht der Verwaltung kann die Zeit nach der Förderzusage für die Ausschreibung und anschließende Vergabeentscheidung im Stadtrat mit notwendiger

Mittelaufstockung für den Haushalt 2015 genutzt werden. Der eigentliche Startschuss kann dann ca. für April 2015 erfolgen.

Die Projektleitung sollte dann auch zuständigkeitshalber an das Sachgebiet Mobilitätsplanung der zukünftigen Garten- und Tiefbaubetriebe übertragen werden.

BESCHLUSS-VORSCHLAG

Der Hauptausschuss nimmt vom aktuellen Sachstand Kenntnis.

Die Vergabeentscheidung für die Erstellung des Mobilitätskonzeptes inkl. Modal-Split-Abfrage soll vor den Haushaltsberatungen 2015 im Hauptausschuss / Finanzausschuss / Stadtrat getroffen werden.

Stiefenhofer
Leiter Straßenverkehrsbehörde

Kattau
Leiter Garten- und Tiefbauamt